

# Rettung aus 70 Meter Tiefe : die Geschichte des gesunkenen amerikanischen U-Bootes "Squalus"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753495>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Die rettende Taucherglocke ist eben aus der Tiefe heraufgezogen worden. Sie liegt jetzt, bei glücklicherweise ruhiger See, an der Seite des Rettungsschiffes «Falcon». Die Geretteten entsteigen der Glocke. 33 Mann sind auf diese Weise aus dem gesunkenen U-Boot in 39stündiger Arbeit heraufgeholt worden.  
*Les rescapés sortent de la cloche de plongée et débarquent sur le pont du bateau de sauvetage «Falcon».*



# Rettung aus 70 Meter Tiefe

Die Geschichte des gesunkenen amerikanischen U-Bootes «Squalus»

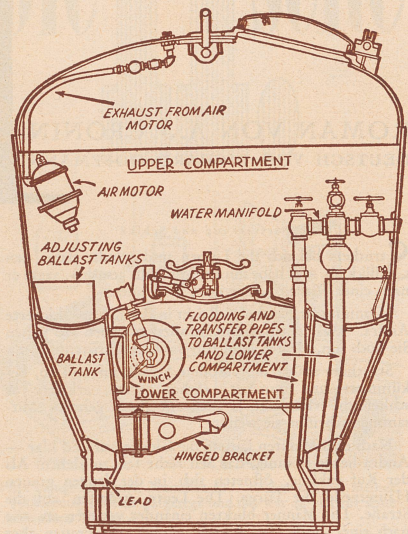
Am 23. Mai sank bei einem Tauchmanöver an der Ostküste von U. S. A. das amerikanische Unterseeboot «Squalus». Es war ein Tauchboot, das erst seit einem Jahre im Dienste stand und 1450 Tonnen Wasser verdrängte. An Bord befanden sich 56 Mann Besatzung, zwei Werftbeamte und ein Schiffsbauvertreter, im ganzen 59 Personen. Nach dem Sinken lag der «Squalus» 70 Meter tief auf Grund. Einem andern Tauchboot, dem «Sculpin», gelang es, kurz nach dem Unfall mit dem gesunkenen «Squalus» in funktentelegraphische Verbindung zu treten, so daß die Außenwelt über die Lage an Bord auf dem laufenden gehalten werden konnte. Mit dem Rettungsschiff «Falcon» wurde sofort die Rettungsaktion eingeleitet. Im Verlaufe von zwei Tagen gelang mit Hilfe einer Taucherglocke die Bergung von 33 Mann lebend, während 26 Mitglieder der Besatzung nicht gerettet werden konnten. Es ist das erstmal in der Geschichte der Kriegsmarine, daß aus einem gesunkenen Unterseeboot so viele Menschen gerettet werden konnten.

Aufnahmen: Interphotos, New York



Obermaat Maness bemerkte gleich nach dem Eintauchen des Bootes das im Heckteil eindringende Wasser. Er schloß, wie's seine Pflicht war und der Order gemäß, sofort mit äußerster Anstrengung die Schotte zu diesem Schiffsteil, obgleich er wußte, daß sich Teile der Mannschaft noch dort befanden, denn das Boot lag schräg, und das Wasser drang rasch auch in die anderen Abteilungen. Es erhoben sich Rufe der Eingeschlossenen, unter äußerster Anstrengung und Gefahr wurde die Schotte, das heißt die betreffende Kammer, nochmals geöffnet, fünf Mann kamen mit dem hereinstürzenden Wasser zu dem Maat durch, dann konnte die Öffnung nochmals und endgültig geschlossen werden. 26 Mann waren im Heckteil dem Tod preisgegeben.

*A peine le sous-marin avait-il touché fond, qu'Obermaat Maness remarqua que l'eau gagnait le poste d'équipage. Comme il était de son devoir et le prescrivent les ordres, il ferma aussitôt le panneau qui sépare le poste, de la chambre des moteurs. Des hommes heurtent contre la cloison. Matt ouvre, 5 hommes se précipitent, mais avec eux un véritable torrent. Matt referme le panneau, sauvant 33 hommes et en condamnant 26 à la mort.*



Querschnitt durch die Taucherglocke

Die Taucherglocke, in der 33 Mann des gesunkenen U-Bootes gerettet werden konnten, ist eine Art Miniatur-Unterseeboot, nur daß fast alle ihre Funktionen von außen ausgelöst werden. Sie enthält zwei Abteilungen, die durch eine wasserdichte Luke voneinander getrennt sind; die obere bietet Raum für neun Menschen. Die Taucherglocke, deren Boden auf die Einsteigelupe des U-Bootes paßt, ist eine Konstruktion des amerikanischen Kapitänlieutenants Monsen.

*La cloche de plongée, engin que l'on employa pour procéder au sauvetage des rescapés, s'adapte exactement au casque du sous-marin. Elle comprend deux compartiments qui séparent une cloison étanche. 9 hommes peuvent prendre place dans le compartiment supérieur, auquel ils accèdent, par la coupée intérieure de la tourelle du sous-marin.*



Das Rettungsschiff «Falcon» bei der Bergung. Die Flugzeuge der amerikanischen Zeitungen kreisen über der Stätte. Eben ist die Taucherglocke zum erstenmal mit 7 Geretteten aus der Tiefe aufgetaucht.

*Curieux et journalistes se tiennent aux environs du lieu de l'accident. Les avions des grands périodes américains croisent au-dessus du «Falcon» où viennent présentement d'être amenés les 7 premiers rescapés.*

## Sauvetage par 70 mètres de fond

Le 23 mai, au cours d'un exercice de plongée, le sous-marin américain «Squalus» sombrait, au large des côtes américaines de l'Atlantique par 70 mètres de fond. Un autre sous-marin, le «Sculpin», qui croisait dans les parages, capta les appels du naufragé et prévint le bateau de sauvetage «Falcon». Des 59 hommes qui étaient à bord, 33 purent être sauvés après deux jours d'efforts.



Die Geretteten finden ihre Angehörigen wieder.

*Scènes émouvantes, les rescapés retrouvent les leurs. D'autres bélas ne reviendront pas!*